

FACHSERIE

**2**

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

August 1987

Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
11-14469



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1987) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1987) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1987) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1987) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1987) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1987) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Oktober 1987  
Preis: DM 3,20  
Bestellnummer: 2020410 - 87108

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1987

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im August 1987 wurden 1 511 Insolvenzfälle gemeldet, 1,8 % mehr als im August 1986. Bei den Unternehmensinsolvenzen setzte sich - im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat - die rückläufige Entwicklung fort, wenngleich der Rückgang um 1,5 % gegenüber August 1986 etwas geringer ausfiel als im bisherigen Jahresverlauf. Die Gesamtzahl der Unternehmen, für die ein Konkursverfahren beantragt oder ein Vergleichsverfahren eröffnet wurde, belief sich auf 1 030 Fälle. Darunter waren 179 Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe lag (+ 8,5 %

gegenüber August 1986), 238 Bauunternehmen (+ 15,0 %), 266 Handelsunternehmen (- 9,8 %) und 285 Dienstleistungsunternehmen (- 12,8 %). Außer den betroffenen Unternehmen wurden 305 Konkurse von natürlichen Personen und anderen Gemeinschuldern (+ 14,2 %) sowie 176 Nachlaßkonkurse (+ 2,9 %) von den Amtsgerichten registriert.

Für die Zeit von Januar bis August 1987 wurden bisher 12 083 Insolvenzfälle, darunter 8 398 von Unternehmen, gezählt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 4,7 % und der Unternehmensinsolvenzen um 8,9 %.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1987				Januar - August 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	346	+ 12,3	266	+ 14,7	2 616	- 5,6	1 984	- 8,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 164	- 0,9	763	- 6,3	9 441	- 4,4	6 392	- 8,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	3	- 40,0	3	- 25,0	47	- 16,1	41	- 21,2
- Anschlußkonkurse .....	2	- 50,0	2	- 50,0	21	- 4,5	19	- 13,6
= INSOLVENZEN .....	1 511	+ 1,8	1 030	- 1,5	12 083	- 4,7	8 398	- 8,9

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1987 wurden 8 026 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 82 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1986: 9 928 Wechsel über 88 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1987 ein Durchschnittsbetrag von 10 217 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 864 DM im August des Vorjahres.

Im August 1987 wurden außerdem 172 641 Schecks von Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von den Postgiro- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 330 Mill. DM ausgestellt (August 1986: 165 821 Schecks über 346 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1987 auf 1 912 DM gegenüber 2 087 DM im August 1986.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	August 1987						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
						Anzahl		
2	Verarbeitendes Gewerbe..	62	118	180	1	-	179	+ 8,5
3	Baugewerbe .....	71	166	237	1	2	238	+ 15,0
4	Handel .....	54	211	265	-	1	266	- 9,8
7	Dienstleistungen .....	67	218	285	-	-	285	- 12,8
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	12	50	62	-	-	62	+ 25,0
0/7	Unternehmen insgesamt ..	266	763	1 029	2	3	1 030	- 1,5
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	80	401	481	-	-	481	+ 9,8
	Insgesamt .....	346	1 164	1 510	2	3	1 511	+ 1,8

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1987		August 1986		Januar - August 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	666	44,1	654	44,1	5 301	44,0
100 000 - 1 Mill. ....	576	38,1	565	38,1	4 555	37,8
1 Mill. und mehr .....	161	10,7	148	10,0	1 347	11,1
unbekannt .....	107	7,1	116	7,8	854	7,1

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	4 404	...	...	...	3 419	3 026	...	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	- 6,2	...	...	...	- 2,2	- 11,9	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 August	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 August	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	330	1 912

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

AUGUST 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 266 763 1029 2 3 1030 1046 -1.5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 39 260 299 - - 299 315 -5.1  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 18 73 91 - 1 92 96 -4.2  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 48 40 88 1 2 89 90 -1.1  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 37 29 66 1 2 67 56 +19.6  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 159 389 548 1 - 547 545 +0.4  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 2 1 3 - - 3 - X  
 EINGETRAGENE GEWOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - - - - - - - -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 163 601 764 2 1 763 771 -1.0  
 8 JAHRE UND AELTER ..... 103 162 265 - 2 267 275 -2.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 80 401 481 - - 481 438 +9.8  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 30 270 300 - - 300 265 +13.2  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 5 10 15 - - 15 18 -16.7  
 NACHLAEASSE ..... 48 128 176 - - 176 171 +2.9  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 5 - 5 - - 5 8 -37.5  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 2 3 5 - - 5 2 +150.0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 346 1164 1510 2 3 1511 1484 +1.8

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 15 15 - - 15 21 -28.6  
 1 000 - 10 000 ..... 10 204 214 - - 214 222 -3.6  
 10 000 - 50 000 ..... 31 223 254 1 - 254 246 +3.3  
 50 000 - 100 000 ..... 29 154 183 - - 183 165 +10.9  
 100 000 - 500 000 ..... 116 323 439 - - 439 422 +4.0  
 500 000 - 1 MILL. .... 53 84 137 - - 137 143 -4.2  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 64 67 131 - - 131 125 +4.8  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 11 6 17 1 - 17 10 +70.0  
 10 MILL. UND MEHR ..... 7 6 13 - - 13 13 -

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3	14	17	-	-	17	16	+6.3
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	5	7	-	-	7	5	+40.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	9	10	-	-	10	8	+25.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	9	10	-	-	10	8	+25.0
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	-	2	-	X
2	VERARB. GEWERBE .....	62	118	180	1	-	179	165	+8.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	2	-	2	-	-	2	4	-50.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	2	-	2	-	-	2	4	-50.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	3	10	13	-	-	13	5	+160.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2	9	11	-	-	11	3	+266.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	4	7	-	-	7	3	+133.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	3	6	-	-	6	2	+200.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	1	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	10	10	20	-	-	20	15	+33.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ....	10	25	35	1	-	34	43	-20.9
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	2	8	10	-	-	10	12	-16.7
242	MASCHINENBAU .....	5	9	14	1	-	13	16	-18.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	-	2	2	-	-	2	2	-
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	3	5	8	-	-	8	12	-33.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	11	18	29	-	-	29	24	+20.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	4	7	11	-	-	11	12	-8.3
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	2	8	10	-	-	10	6	+66.7
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN .....	4	1	5	-	-	5	4	+25.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	13	23	36	-	-	36	29	+24.1
260	HOLZBEARBEITUNG .....	3	2	5	-	-	5	1	> 300
261	HOLZVERARBEITUNG .....	5	11	16	-	-	16	16	-
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	-	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	4	9	13	-	-	13	11	+18.2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	7	16	23	-	-	23	28	-17.9
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	4	-
275	TEXTILGEWERBE .....	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	6	9	15	-	-	15	20	-25.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	3	12	15	-	-	15	14	+7.1
3	BAUWERBE .....	71	166	237	1	2	238	207	+15.0
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	46	116	162	1	2	163	128	+27.3
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	37	87	124	1	2	125	90	+36.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	9	14	23	1	1	23	20	+15.0
300 7	TIEFBAU .....	5	8	13	-	-	13	15	-13.3
302	SPEZIALBAU .....	2	5	7	-	-	7	10	-30.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	9	13	-	-	13	14	-7.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	15	18	-	-	18	14	+28.6
31	AUSBAUWERBE .....	25	50	75	-	-	75	79	-5.1
4	HANDEL .....	54	211	265	-	1	266	295	-9.8
40/41	GROSSHANDEL .....	29	65	94	-	-	94	119	-21.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	14	20	-	-	20	35	-42.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	8	11	-	-	11	13	-15.4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAEENDEN .....	5	10	15	-	-	15	17	-11.8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	7	12	19	-	-	19	17	+11.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	6	15	21	-	-	21	25	-16.0
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	4	4	-	-	4	6	-33.3
43	EINZELHANDEL .....	25	142	167	-	1	168	170	-1.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	12	14	-	-	14	16	-12.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	32	36	-	-	36	36	-
433 - 434	EH. M. E)NR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	9	36	45	-	-	45	44	+2.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	4	17	21	-	-	21	19	+10.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	6	45	51	-	1	52	55	-5.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	8	27	35	-	-	35	30	+16.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	17	22	-	-	22	22	-
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	5	16	21	-	-	21	21	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	3	10	13	-	-	13	8	+62.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	3	6	9	-	-	9	6	+50.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	-	4	4	-	-	4	2	+100.0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	1	7	8	-	-	8	6	+33,3
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	1	6	7	-	-	7	6	+16,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	67	218	285	-	-	285	327	-12,8
71	Gastgewerbe .....	10	65	75	-	-	75	72	+4,2
73	Wäsch., Körperpfleg. u. a. persönl. Dienstleistg. ... darunter:	-	9	9	-	-	9	21	-57,1
735 1	Friseurgewerbe .....	-	6	6	-	-	6	6	-
74	Gebäudeinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg. einr. ....	1	5	6	-	-	6	8	-25,0
76	Verlagsgewerbe .....	-	7	7	-	-	7	11	-36,4
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	19	52	71	-	-	71	85	-16,5
789 3	Vermögensverwaltung (OH. BeteiligungsGes.) ..	2	5	7	-	-	7	16	-56,3
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen darunter:	37	80	117	-	-	117	130	-10,0
794 1	Wohnungsunternehmen .....	6	4	10	-	-	10	16	-37,5
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	17	38	55	-	-	55	49	+12,2
797	Beteiligungs- Gesellschaften .....	10	19	29	-	-	29	38	-23,7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	266	763	1029	2	3	1030	1046	-1,5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	80	401	481	-	-	481	438	+9,8
	INSGESAMT ...	346	1164	1510	2	3	1511	1484	+1,8
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	55	121	176	-	-	176	152	+15,8
2	Verarb. Gewerbe .....	14	27	41	-	-	41	33	+24,2
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ...	5	5	10	-	-	10	7	+42,9
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	2	2	4	-	-	4	4	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	-	9	9	-	-	9	7	+28,6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs gewerbe .....	1	3	4	-	-	4	3	+33,3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2	2	4	-	-	4	4	-
3	Baugewerbe .....	32	70	102	-	-	102	82	+24,4
30	Bauhauptgewerbe .....	17	45	62	-	-	62	47	+31,9
31	Ausbaugewerbe .....	15	25	40	-	-	40	35	+14,3
4	Handel .....	2	8	10	-	-	10	27	-63,0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	6	15	21	-	-	21	9	+133,3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	1	+100,0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)
								GEGENÜBER DEM VORJAHR

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	27	39	66	-	-	66	73	-9.6
HAMBURG .....	12	32	44	-	-	44	36	+22.2
NIEDERSACHSEN .....	63	146	209	1	1	209	118	+77.1
BREMEN .....	3	6	9	-	-	9	18	-80.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	91	348	439	-	1	440	488	-9.8
HESSEN .....	25	129	154	-	-	154	126	+22.2
RHEINLAND-PFALZ .....	23	50	73	-	-	73	71	+2.8
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	35	165	200	-	1	201	183	+9.8
BAYERN .....	54	181	235	1	-	234	282	-17.0
SAARLAND .....	3	24	27	-	-	27	41	-34.1
BERLIN (WEST) .....	10	44	54	-	-	54	48	+12.5
BUNDESGBIET ...	346	1164	1510	2	3	1511	1484	+1.8

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	21	26	47	-	-	47	56	-16.1
HAMBURG .....	9	17	26	-	-	26	22	+18.2
NIEDERSACHSEN .....	45	87	132	1	1	132	74	+78.4
BREMEN .....	1	4	5	-	-	5	8	-37.5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	71	236	307	-	1	308	370	-16.8
HESSEN .....	21	96	117	-	-	117	83	+41.0
RHEINLAND-PFALZ .....	18	39	57	-	-	57	55	+3.6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	28	77	105	-	1	106	101	+5.0
BAYERN .....	43	131	174	1	-	173	203	-14.8
SAARLAND .....	3	19	22	-	-	22	32	-31.3
BERLIN (WEST) .....	6	31	37	-	-	37	42	-11.9
BUNDESGBIET ...	266	763	1029	2	3	1030	1046	-1.5

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1984	6392	8376	19	41	8398	9214	-8.9
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	236	2017	2253	2	7	2258	2607	-13.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	175	631	806	2	11	815	863	-5.6
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	359	400	759	6	10	763	904	-15.6
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	247	260	507	4	6	509	631	-18.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1202	3336	4538	9	11	4540	4814	-5.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	7	5	12	-	2	14	13	+7.7
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	3	7	-	-	7	10	-30.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1215	5010	6225	11	13	6227	6865	-9.3
8 JAHRE UND AELTER .....	769	1382	2151	8	28	2171	2349	-7.6
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	632	3049	3681	2	6	3685	3465	+6.3
NATUERLICHE PERSONEN .....	198	2043	2241	1	5	2245	2151	+4.4
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	28	60	88	-	1	89	87	+2.3
NACHLASSE .....	419	965	1384	1	1	1384	1283	+7.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	30	24	54	-	-	54	57	-5.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	15	41	56	-	-	56	31	+80.6
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2616	9441	12057	21	47	12083	12679	-4.7
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000 .....	2	115	117	-	-	117	103	+13.6
1 000 - 10 000 .....	70	1626	1696	-	-	1696	1758	-3.5
10 000 - 50 000 .....	265	1889	2154	2	-	2154	2122	+1.5
50 000 - 100 000 .....	224	1110	1334	1	-	1334	1361	-2.0
100 000 - 500 000 .....	813	2626	3439	7	-	3439	3682	-6.6
500 000 - 1 MILL. ....	370	746	1116	1	-	1116	1190	-6.2
1 MILL. - 5 MILL. ....	527	601	1128	5	-	1128	1164	-3.1
5 MILL. - 10 MILL. ....	81	50	131	2	-	131	140	-6.4
10 MILL. UND MEHR .....	62	26	88	3	-	88	125	-29.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	21	107	128	-	-	128	149	-14.1
01	LANDWIRTSCHAFT .....	11	25	36	-	-	36	47	-23.4
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	8	11	19	-	-	19	28	-32.1
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	10	69	79	-	-	79	80	-1.3
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	10	63	73	-	-	73	73	-
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	13	13	-	-	13	19	-31.6
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
2	VERARB. GEWERBE .....	426	952	1378	5	10	1383	1424	-2.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALDELVERARB. ....	12	14	26	-	-	26	35	-25.7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	12	13	25	-	-	25	34	-26.5
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	24	53	77	-	1	78	80	-2.5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	19	48	67	-	1	68	73	-6.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	21	40	61	1	1	61	74	-17.6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	18	24	42	1	1	42	53	-20.8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	6	7	-	-	7	11	-36.4
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	10	12	-	-	12	10	+20.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	48	82	130	1	-	129	111	+16.2
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	114	219	333	1	2	334	351	-4.8
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	25	65	90	-	-	90	108	-16.7
242	MASCHINENBAU .....	66	78	144	1	2	145	122	+18.9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	4	11	15	-	-	15	14	+7.1
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	14	59	73	-	-	73	99	-26.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	6	11	-	-	11	8	+37.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	67	153	220	1	3	222	192	+15.6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	25	65	90	1	2	91	92	-1.1
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	13	44	57	-	1	58	33	+75.8
259 7	H. V. EBM-WAREN .....	21	27	48	-	-	48	45	+6.7
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	8	17	25	-	-	25	22	+13.6
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	65	175	240	-	3	243	294	-17.3
260	HOLZBEARBEITUNG .....	6	18	24	-	-	24	24	-
261	HOLZVERARBEITUNG .....	32	87	119	-	2	121	174	-30.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	6	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	5	6	11	-	-	11	9	+22.2
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	22	60	82	-	1	83	79	+5.1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	4	4	-	-	4	2	+100.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER- . TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	51	137	188	1	-	187	197	-5.1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	7	21	28	-	-	28	24	+16.7
275	TEXTILGEWERBE .....	19	26	45	-	-	45	46	-2.2
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	25	86	111	1	-	110	121	-9.1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE. TABAKVERARBEITUNG .....	24	79	103	-	-	103	90	+14.4
3	BAUGEWERBE .....	469	1475	1944	3	10	1951	2155	-9.5
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	350	1031	1381	3	8	1386	1436	-3.5
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	274	722	996	3	8	1001	1045	-4.2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	52	177	229	1	1	229	237	-3.4
300 7	TIEFBAU .....	35	78	113	1	1	113	132	-14.4
302	SPEZIALBAU .....	20	101	121	-	-	121	125	-3.2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	20	69	89	-	-	89	103	-13.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	36	139	175	-	-	175	163	+7.4
31	AUSBAUGEWERBE .....	119	444	563	-	2	565	719	-21.4
4	HANDEL .....	482	1619	2101	6	13	2108	2367	-10.9
40/41	GROSSHANDEL .....	236	644	880	4	5	881	995	-11.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	51	149	200	2	1	199	285	-30.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	26	51	77	-	1	78	95	-17.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	30	79	109	-	-	109	104	+4.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	26	87	113	-	-	113	121	-6.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	41	112	153	-	-	153	155	-1.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	62	166	228	2	3	229	235	-2.6
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	4	32	36	-	-	36	46	-25.0
43	EINZELHANDEL .....	242	943	1185	2	8	1191	1324	-10.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	17	82	99	1	1	99	138	-28.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	53	224	277	1	4	280	293	-4.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	69	230	299	-	2	301	322	-6.5
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	32	107	139	-	-	139	161	-13.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	71	300	371	-	1	372	410	-9.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	66	266	332	-	-	332	361	-8.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	39	138	177	-	-	177	196	-9.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	21	129	150	-	-	150	173	-13.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRsverMITTLUNG .....	27	128	155	-	-	155	165	-6.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	11	63	74	-	-	74	99	-25.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	15	62	77	-	-	77	53	+45.3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	7	50	57	-	-	57	61	-6.6
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M., D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAEITIGKEITEN .....	7	49	56	-	-	56	61	-8.2
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	513	1920	2433	5	8	2436	2696	-9.6
71	GASTGEWERBE .....	57	490	547	-	1	548	606	-9.6
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER: FRISEURGEWERBE .....	12	112	124	2	-	122	152	-19.7
735 1	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	3	48	51	1	-	50	64	-21.9
74	VERLAGSGEWERBE .....	7	42	49	-	-	49	60	-18.3
76	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	13	60	73	-	1	74	77	-3.9
78	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	142	480	622	1	1	622	668	-6.9
789 3	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	16	72	88	-	-	88	101	-12.9
72, 75, 77, 79	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	282	736	1018	2	5	1021	1133	-9.9
794 1	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	19	54	73	1	-	72	137	-47.4
794 5	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	110	309	419	-	3	422	437	-3.4
797	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	112	202	314	1	-	313	342	-8.5
0 - 7	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	1984	6392	8376	19	41	8398	9214	-8.9
	INSGESAMT ...	632	3049	3681	2	6	3685	3465	+6.3
		2616	9441	12057	21	47	12083	12679	-4.7
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	370	963	1333	5	7	1335	1509	-11.5
2	VERARB. GEWERBE .....	94	231	325	1	3	327	335	-2.4
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	25	50	75	-	-	75	83	-9.6
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	13	26	39	-	-	39	31	+25.8
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	13	53	66	-	3	69	89	-22.5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	8	22	30	-	-	30	26	+15.4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	7	27	34	-	-	34	33	+3.0
3	BAUGEWERBE .....	200	540	740	2	4	742	853	-13.0
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	131	316	447	2	4	449	498	-9.8
31	AUSBAUGEWERBE .....	69	224	293	-	-	293	355	-17.5
4	HANDEL .....	35	77	112	1	-	111	157	-29.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	40	103	143	1	-	142	142	-
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	12	13	-	-	13	22	-40.9

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS AUGUST 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	132	371	503	-	-	503	573	-12.2
HAMBURG .....	84	264	348	-	2	350	346	+1.2
NIEDERSACHSEN .....	391	1034	1425	8	12	1429	1429	-
BREMEN .....	21	143	164	-	-	164	197	-16.8
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	927	2612	3539	2	15	3552	3988	-10.9
HESSEN .....	204	982	1186	-	2	1188	1323	-10.2
RHEINLAND-PFALZ .....	129	516	645	-	4	649	612	+6.0
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	285	1458	1743	4	5	1744	1702	+2.5
BAYERN .....	316	1518	1834	7	6	1833	1786	+2.6
SAARLAND .....	25	198	223	-	-	223	248	-10.1
BERLIN (WEST) .....	102	345	447	-	1	448	475	-5.7
BUNDESGBIET ...	2616	9441	12057	21	47	12083	12679	-4.7

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	100	269	369	-	-	369	459	-19.6
HAMBURG .....	66	181	247	-	2	249	231	+7.8
NIEDERSACHSEN .....	282	657	939	8	12	943	953	-1.0
BREMEN .....	17	99	116	-	-	116	136	-14.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	722	1776	2498	2	12	2508	3029	-17.2
HESSEN .....	164	774	938	-	2	940	968	-2.9
RHEINLAND-PFALZ .....	104	367	471	-	3	474	490	-3.3
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	209	769	978	3	4	979	1039	-5.8
BAYERN .....	243	1060	1303	6	5	1302	1325	-1.7
SAARLAND .....	14	155	169	-	-	169	193	-12.4
BERLIN (WEST) .....	63	285	348	-	1	349	391	-10.7
BUNDESGBIET ...	1984	6392	8376	19	41	8398	9214	-8.9